

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

21.1.1865 (No. 20)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20.

Samstag den 21. Januar

1865.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Mehrere Bücher, 1 Portemonnaie, 1 Pelztragen, 1 Paar Pelzhandschuhe, 1 Paar andere und 1 einzelner Handschuh, mehrere Maulkörbe, mehrere Schlüssel, 1 Paar Staucher, 1 Cravattenring und 1 Taschentuch.

Dankagung.

Liebesgaben: für den evang. Kirchenbau in Offenburg von A. und W. S. 3 fl. Zinsrückgabe pro 1. August 1861 und 1862 und 10 Zinscoupons à 18 fr. pro 1. August 1863 und 1864. Für die Hinterlassenen des Condukteurs Leute: „von einem Mitreisenden jenes Eisenbahnzuges“ 1 fl. 45 fr.; durch Hrn. Kirchenrath Roth 2 fl. 15 fr.; von F. L. 2 fl. Für die 3 unglücklichen Familien in Sand: durch Hrn. Kirchenrath Roth 7 fl. 45 fr.; von F. L. 2 fl. Herzlichen Dank.
K. W. Doll.

Evangelische Bezirksarmenpflege.

Durch Herrn Kirchenrath Roth dabier sind uns als Christgeschenke nachträglich noch folgende Liebesgaben gekommen: von D. K. 2 fl.; von v. D. 1 fl. 45 fr.; von St. 1 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern!

Der Vorstand.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend um halb sieben Uhr wird Herr Geheimrath Bluntschli die Fortsetzung und den Schluß seiner Vorlesung halten.

W. Eisenlohr.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 24. Januar 1865.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend werden im zweiten Stocke im Gasthaus zur goldenen Waage in der Jähringerstraße Nr. 77 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Eine Partie verschiedener Kleidungsstücke, goldene und silberne Cylinderuhren, Delgemälde neuerer Zeit, Weißzeug, Schreinwerk, Bettung, namentlich 10 gut erhaltene Pfalben, 2 Centner Schmergel und verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Soumissionsöffnung um genannte Stunde anzuwohnen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1865.

Großh. Hofbauamt.

Dyckerhoff.

Versteigerung

von
**Werthpapieren, Fahrnissen
und Büchern.**

Aus dem Nachlaß des verlebten, ledigen und volljährigen Archiv-Praktikanten Wilhelm Schmidt von hier werden in dessen Wohnung, Blumenstraße Nr. 2 dabier,

Montag den 23. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, nachbeschriebene Werthpapiere, als:

1 Nassauische Partial-Obligation à 500 fl.,
4 Nassauische Partial-Obligationen über je 100 fl.,

4 Stück Schwedische Eisenbahn-Obligationen vom Jahr 1858 über je 100 Thaler,
1 Stück Lomb.-Venet. Südbahn-Obligation über 500 Francs;

sodann der Reihenfolge nach Gold und Sil-

ber, Mannsleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath, endlich

Nachmittags 2 Uhr anfangend, eine große Bibliothek, größtentheils philologischen und geschichtlichen Inhalts, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1865.

Großh. Notar **Karl Philippi.**

Karlsruhe.

Pferdeversteigerung.

3.1. Im Stall des markgräflichen Palais dabier werden **Dienstag den 31. Januar d. J.,** Vormittags 11 Uhr, nachstehende gute und zuverlässige Wagen-Pferde einer öffentlichen Steigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt:

ein Paar Rapp-Stuten, 15 Jahre alt,
15 Faust 3 Zoll (rhein.) groß,
ein Paar Rapp-Ballachen, 6 Jahre alt,
15 Faust 2 Zoll (rhein.) groß,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach.

Holzversteigerung.

3.2. In den hiesigen Stadtwaldungen werden folgende Hölzer gegen Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Donnerstag den 26. d. M.,

im Oberfüllbruch bei Hagsfeld,

44 Eichen, holländer, Bau- und Nutzholzstämmen, 17 Eichen, 5 Rothbuchen, 1 Weißrutsche, 136 Erlen, 22 Pappeln, 1 Aspe und 18 Weiden, sowie 1 eichener Messgerflog;

Freitag den 27. d. M.,

in der Mastweide beim Alleehaus,
37 Eichen, holländer, Bau- und Nutzholzstämmen, 10 Eichen, 1 Birke, 2 Hagebuchen, 175 Erlen, 49 ital. Pappeln und 2 Silberpappeln, 100 Stück Schaufelstiele und 62 meist eichene Wagnerstangen;

Samstag den 28. d. M.,

in der Altung bei Gottesau,
34 Hagebuchen, 1 Rothbuche, 3 Erlen und 1 Koffkastanie, sowie 3 Eichen, worunter 2 starke,

Montag den 30. d. M.,

im Oberfüllbruch bei Hagsfeld,
64 1/2 Klafter meist erlenes Stockholz.

Die Verhandlung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle.

Durlach, den 18. Januar 1865.

Städtische Bezirksforst.

Holzmann.

Ruhrkohlen-Versteigerung.

Dienstag den 21. Januar,

Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Had'schen Bierkeller circa 800 Centner Ruhrkohlen, Prima-Qualität, in

Bekanntmachung.

Nr. 2050. Das Ausschreiben vom 17. d. M., Nr. 1840 wird dahin berichtigt, daß der Paletot kein Seidenfutter, sondern Wollenfutter, welches jedoch ähnlich wie Seidenzeug aussehend, habe.

Karlsruhe, den 19. Januar 1865.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

Soumissionsbegebung

für
**Maurer- und Steinhauer-
Arbeit.**

3.2. Die zur Herstellung der Gebäude bei Errichtung eines Wasserwerks erforderlichen Maurer- und Steinhauerarbeiten werden auf Einzelpreise in Accord gegeben.

Die dazu lusttragenden Uebernehmer werden eingeladen, die Pläne, Berechnung und Bedingungen bei diesseitiger Stelle einzusehen, ihre Angebote aber, um welche sie die betreffenden Arbeiten übernehmen wollen, spätestens bis zum

Mittwoch den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, schriftlich und versiegelt einzureichen und der

kleineren Partien oder auch das ganze Quantum zusammen öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen sind. 3.1.

Schnittwaaren-Versteigerung.

2.2. Aus Auftrag des Herrn F. Seuser von Herrenalb wird der Unterzeichnete **Montag den 23. Januar d. J.,** Morgens 10 Uhr,

auf der Schottmüller'schen Sägmühle in der Nähe von Ettlingen

8000 **Bord**, 8" dick,

4000 " 5 und 6" dick, (darunter

befinden sich eine große Partie reiner Bord, für **Möbelfabrikanten** geeignet, die übrigen zur **Kistenfabrikation**),

3000 **Schlaufdielen**, rein und

halbrein,

4000 **Latten**,

eine Partie eichenes **Glaser** und

Friesholz,

circa 1000 Kubikfuß gesägtes **Bauholz**,

circa 4000 **Pfähle**,

eine größere Partie **Schwarten** und

Abfälle,

eine Partie **Flecklinge** und einige Fu-

hren **Brennholz**

öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ch. F. Haffner, Kommissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße Nr. 7 (nächst der Langenstraße) ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Alkof, Küche etc. auf den 23. April zu vermieten. Anfrage im untern Stock.

2.2. Herrenstraße (kleine) Nr. 3 ist auf den 23. April im zweiten Stock im Hinterhaus eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres im Laden daselbst.

* Kronenstraße Nr. 44 ist der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 (oder 8) Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller, Mansarden etc. auf den 23. April zu vermieten.

* 2.1. Langestraße Nr. 223 ist der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Auch sind daselbst zwei erdene **Oefen** billig zu verkaufen.

* Waldstraße (neue) Nr. 77 ist der mittlere Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, Holzstall und sonstigen Erfordernissen, sodann im untern Stock 2 Zimmer, 1 Alkof und Küche, auf den 23. April zu vermieten.

Läden zu vermieten.

Zwei schöne kleinere Läden, mit oder ohne Wohnung, sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 155.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Zu vermieten ist an eine kleine Familie eine ganz neu erstellte Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehörde, beziehbar auf 23. April d. J. Näheres

beim Inseratencomptoir von **F. Bachmann**, innerer Zirkel Nr. 10.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Durlacherthorstraße Nr. 36 ist auf den 23. April eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall und Waschkloos, zu vermieten durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

F. Grosholz,

Ritterstraße Nr. 4, Eingang innerer Zirkel.

* 3.3. Es ist eine für sich abgeschlossene Herrschafts-Wohnung zu vermieten, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher und Waschkloos; auf Verlangen kann auch Stallung für 2-4 Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 10.

Es ist sogleich oder bis April eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Holzplatz und Antheil am Waschkloos, wegen Verlegung eines Herrn Angestellten, zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62 im untern Stock.

2.1. Im innern Zirkel Nr. 13 ist der zweite Stock auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 4 großen Zimmern nebst 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz in demselben. Näheres im Hause selbst im untern Stock von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu erfahren.

2.2. Durlacherthorstraße Nr. 36 wird eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschkloos, auf den 23. April d. J. vermietet durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

F. Grosholz,

Ritterstraße Nr. 4, Eingang innerer Zirkel.

3.1. **Mühlburg**. Im Haus Nr. 182 an der Hauptstraße ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 157, dem Erbprinzen gegenüber, sind 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eines mit zwei Kreuzböden auf die Straße geht, zu vermieten.

* Kronenstraße Nr. 47 sind im dritten Stock zwei freundliche möblirte Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Langestraße Nr. 219 unten sind zwei schöne Zimmer mit Alkof möblirt auf den 1. Februar zu vermieten.

Ein Kneiplokal

ist zu vermieten im Gasthaus zur **Stadt Lahr**.

Wohnungsgesuch.

In angenehmer Lage der Stadt wird auf den 23. Juli v. J. eine für eine Herrschaft geeignete Wohnung oder auch ein ganzes Haus mit 15-18 Zimmern zu mieten gesucht. Schriftliche Anträge mit F. N. wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuche.

2.1. Auf den 23. April d. J. wird in dem Stadttheile von der Karl-Friedrichstraße westlich bis zur Karlsstraße eine aus 3 Zimmern und Zugehörde bestehende Wohnung im Erdgeschoss zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre B. T. in dem Inseratencomptoir von **F. Bachmann**, innerer Zirkel Nr. 10, abzugeben.

* Auf den 23. April wird im westlichen Stadttheile für ein ruhiges Geschäft eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im ersten oder zweiten Stock zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird sogleich gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 20 im zweiten Stock.

* [**Dienst Antrag.**] Ein braves tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

10.000 fl. sind auf erste Hypothek und doppelte Versicherung mit landläufigem Zins auszuleihen durch das

Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65.

900 fl.

werden gegen bloschen Werth, in Verlagspapieren nachgewiesen, aufzunehmen gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

2.1. Auf ein in der besten Lage der Langenstraße stehendes Haus, nach dem Werthanschlag nicht zur Hälfte belastet, wird ein Darlehen von **6000 fl.** unter mehr als doppelter Sicherheit durch Nachhypothek aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man mit der Chiffre M. H. in dem Inseratencomptoir von **F. Bachmann**, innerer Zirkel Nr. 10, abzugeben.

Vacante Commisstelle.

2.1. Für einen angehenden Commis ist in einem hiesigen Spezereigeschäft eine Stelle zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Ladenmädchengesuch.

In ein hiesiges Ladengeschäft wird ein Mädchen aus guter Familie gesucht, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Sophienstraße Nr. 39 in der Gartenwohnung.

Stellegesuch.

* Ein junger Bursche, welcher im Serviren erfahren ist, wünscht alsbald eine Stelle als Diener oder Ausläufer zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

3.1. Bei unterzeichnetem kann sogleich oder auf Ostern ein junger Mensch in die Lehre treten.

Ludwig Müller, Schlosser und Gasininstallateur, Durlacherthorstraße Nr. 36.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches weisnähen, schön Kleider machen und bügeln kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße Nr. 69 im zweiten Stock im Vorderhaus.

Verloren.

* Donnerstag den 19. Januar, Abends zwischen 7 — 8 Uhr, wurde von dem Marktplatz durch die Zähringerstraße bis in die Fasanenstraße und von da wieder zurück durch die Kronenstraße an das Friedrichsthor ein schwarzer **Velzfragen** mit langen Flügeln und Vilafutter verloren. Wer denselben gefunden hat, wird gebeten, ihn Kriegsstraße Nr. 7 gegen Belohnung abzugeben.

* 3.2. Eine goldene **Uhrkette** gerieth am 18. Januar, Nachmittags, auf dem Weg von der Hirschstraße in die Stephaniensstraße in Verlust. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung Langestraße Nr. 219 im dritten Stock abzugeben.

Vermisster Mantel.

* Ein Havelock-Mantel von dunkelgrauem Duffel ohne Futter wurde den 19. d. M., wahrscheinlich durch Verwechslung, aus dem Spielzimmer des Museums mitgenommen. Man ersucht, denselben im Hause Linkenheimerstraße Nr. 1 abzugeben.

Gefunden.

* Ein den 19. d. M. gefundenes **Kinder-täschchen** kann Waldstraße Nr. 19 im dritten Stock abgeholt werden.

* Donnerstag Morgen wurde von einem Schulkinde auf dem Weg zur Schule ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden. Dasselbe kann man gegen die Einrückungsgebühr Herrenstraße Nr. 50 abholen.

* Anfangs voriger Woche wurde ein **Geldbeutel** mit etwas Geld gefunden. Rückgabe Ritterstraße Nr. 2 im dritten Stock nach Anweisung und Rückersag der Einrückungsgebühr.

Verkaufsanzeigen.

* In der Amalienstraße Nr. 79 sind zwei schöne junge **Spanierhähne** zu verkaufen.

* Ein **Herd** von Eisen mit verzinntem Schiff ist billig zu kaufen: Herrenstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

Lauserichweine

ist ein Paar billig zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 8.

Kaufgesuch.

* Es wird eine gebrauchte **Drehorgel** zum Lernen eines größern Vogels (Staar) Herrenstraße Nr. 6 im Hintergebäude zu kaufen gesucht.

* Es ist 1/2 Platz in einer Balkonloge, ungerade Tour, zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer **Schub**, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue türkische Zwetschgen in sehr schöner Qualität empfiehlt
2.1. **J. Küst**, Langestraße Nr. 44.

2.1. **Fromage de Brie**, Bondons de Neuschâtel, Münsterkäse, holl. Edamer, Roquefort, Parmesan, grünen Kräuter-, saftigen Emmenthaler, Limburger und Rahmkäse;

westphäl. Schinken, Schinkenroulade, Lyoner, Salami-, Braunschweiger und Göttinger Würste, Frankfurter Brat-, Leber- und Gelbwurst, Frankfurter Jungezwurst und Blutswartenmagen und Wiener Saitenwürstchen; geräucherten Rheinlachs, Bückinge zum Rohessen und Braten, holl. und franz. Sardellen, Häringe und Häringe marinirt, russisch mar. Sardellen, russ. Geflügelbouillon, mar. Kollaal in Gelée, russ. Caviar und Elb-Caviar, Sardines à l'huile, Ochsenmaulsalat und Essig- und Salzgurken, Münchner Spatenbräu empfiehlt

C. Däschner.

Frisches Alpenbutter-schmalz, bei Abnahme von ganzen Kübeln von circa 25 Pfund sehr billig, feinstes amerik. Speise-Schweineschmalz, feinsten ächten Emmenthaler Käse und guten Limburger Käse, letztern bei Kisten zu 17 fl. per Centner empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

2.1. **Verbesserte Zahn-Dinctur** (von Apotheker **Schaeffer** in Reutlingen), welche jeden **Zahnschmerz** sofort beseitigt, dem Zahnfleisch eine neue Frische und Festigkeit verleiht, sowie das Krankwerden der Zähne unterbricht und verhindert, empfiehlt in Flacons à 12 und 18 fr.

J. Küst, Langestraße Nr. 44.

Fleisch-Pastetchen täglich frisch à 3 fr. per Stück, sowie Berliner Pfannkuchen von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, feine Weine, Spirituosen empfiehlt

Th. Compter, Hofconditor.

Berliner Pfannkuchen, **Fastnachtstuchen** sind täglich frisch zu haben bei

Georg Dehler, Conditor.

Kanariensaamen in schöner frischer Waare, das Pfund zu 10 fr., bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, empfiehlt

C. F. Dollmätich Sohn, Eck der Langenstraße und des Marktplazes.

Eine frische Sendung **Bier**, per Hundert 3 fl., empfiehlt bestens

F. A. Sönnig, Waldhornstraße Nr. 54.

Glacé-Handschuhe in weiß und schwarz empfiehlt
Friedr. Müller, 2.1. Amalienstraße Nr. 39.

Badische transportable Sparherde in verschiedenen Größen empfiehlt unter **Garantie**, nebst passendem **Kochgeschirr** zu bekannten billigen Preisen
Adolph Marx, 3.1. Langestraße Nr. 60.

2.1. Sehr schöne **Apfel- und Birnenschnitze**, getrocknete **Kirschen**, **Heidelbeere** und **Zwetschgen** empfiehlt
C. Däschner.

Brönner's Fleckenwasser, zur sichern Entfernung aller Arten Fettflecken, besonders zum Waschen der Glacé-Handschuhe, ist fortwährend ächt zu haben bei
3.2. **C. Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Schöne Birnenschnitze und **Neckar-zwetschgen** empfiehlt die Mehl- und Bistulienhandlung von
3.3. **Robert Vogel**, Duerstraße Nr. 26.

2.2. **Krinolinen** in Schirting, grau und weiß, sowie unüberzogene von 4 bis 30 Reifen, **Krinolinbesätze** zum Schnüren empfiehlt billigt
Friedr. Müller, Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.

Handschuhe waschen u. färben.
* 3.3. Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, den neuen gleich.
Frau Baumberger, Kronenstraße Nr. 1.

Anzeige.
64. In der Stadt **Pforzheim** in Karlsruhe werden **Stroh- und Rohrfessel** zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt.
D. Flamm, Dreher u. Sesselfabrikant, aus Turlach.

Briefmarken, aller Länder zu Sammlungen, verkauft und sendet Auswahlsendungen
G. Zechmeyer in Nürnberg.

* **Im Prinz Karl** vorzügliches **Bier** aus der Freiherrl. v. Selde ne'schen Brauerei Mühlburg, sowie ausgezeichnetes **Winterbier** aus „Kaiserslautern“, was hiermit empfehlend angezeigt wird.

Französischer Krystall-Wein.

Zur direkten Anwendung Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten. Für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem. à Flacon 18 fr. empfiehlt
8.8. **F. F. Weißbrod,**
Eck der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Salvator-Bier,

nach Wiener Methode, wird verzapft bei **Friedr. Haaf,** zum rothen Schaaf.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, **Johann Fuchs,** Schneidermeister, plötzlich durch den Tod uns entrisen wurde, und bitten tiefbetrübt um stille Theilnahme.

Joh. Ch. Fuchs.
Karl Fuchs.

Die Beerdigung findet Samstag den 21. d. M., Morgens 11 Uhr, statt.
Trauerhaus: Waldstraße Nr. 18.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten ertheile ich hiermit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden meiner Schwester **Magdalena Heß** aus Gondelsheim. Sie ist nach 14tägigem Brustleiden am 17. d. M., Vormittags 1/2 9 Uhr in einem Alter von 64 Jahren sanft entschlafen. Zugleich spreche ich Denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten und Solschen, die sie zur Ruhestätte begleiteten, hiermit meinen herzlichsten Dank aus mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 19. Januar 1865.

Luisa Heß.

Dankagung.

* Da es uns unmöglich ist, bei allen unsern Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes **Reinhold** unsern persönlichen Dank abzustatten, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Jakob Becker nebst Familie.

128. **Sichere Heilung hartnäckiger Krankheiten** nach einem auf 30jährige Erfahrung gestützten naturgemäßen Heilverfahren. Nähere Nachricht auf frank. Anfordernngen **Hl. Louis Wandram,** Professor, Homburg v. d. Höhe.

Samstags-Gesellschaft.

22. Samstag den 21. d. M., Abends halb 8 Uhr, Zusammenkunft in den obern Räumen des Museums.

Viederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung.

Fächer

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

Auch werden solche bestens reparirt und mit neuen Federn besetzt.

Wilhelm Finckh,

Langestraße 167.

Ausverkauf.

Wegen Lokalveränderung

werden Spiegel in verzierten und vergoldeten Rahmen, sowie solche in Gold-, Palisander- und Nußbaumleisten-Rahmen, ferner vergoldete, schwarze, Bronze-, Metall- und Nußbaum-Dualrahmen für Photographien, Goldleistenrahmen bester Qualität, Fenstergallerien, zum Fabrikpreise verkauft.

Bisitenkartenrähmchen per Stück von 5 fr. an, im Duzend zu 48 fr.

Jos. Wohlschlegel, Vergolder,

innerer Zirkel Nr. 24.

6.1.

Nur noch bis morgen Abend und nicht länger.

Es liegt im Interesse eines jeden Herrn, sich von der Güte und Billigkeit meiner Herrengarderobe zu überzeugen.

Nur noch bis morgen Abend ist den geehrten Herren Karlsruhe's und Umgegend Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld die feinste und modernste, nach Pariser Modellen verfertigte Herrengarderobe kaufen zu können. Um nun das Lager vollständig bis morgen Abend zu Geld zu machen, werden nachstehende Kleidungsstücke zu solch auffallend billigen Preisen ausverkauft, daß nicht viel mehr als der Arbeitslohn dafür bezahlt wird, und bitte deshalb, genau auf Preis-Courant zu achten.

Feinste und schwerste Winterüberzieher und Röcke in allen nur möglichen Stoffen und Farben zu 9, 10, 14, 18 fl., die feinsten mit Seidenfutter jetzt zu 22 fl.; Havelocks für Herren zu 11, 14, 18 fl., die feinsten mit Ärmeln jetzt zu 20 fl.; feine schwarze Tuchröcke zu 8, 10 1/2, 12 1/2, 14, 16 fl., die feinsten mit Seidenfutter zu 20 fl.; schwarze Hosen zu 5, 6 1/2, 7 fl., die feinsten jetzt zu 7 fl. 30 fr.; schwere Winterhosen zu 4, 6 1/2, 7 1/2 fl., die feinsten englischen zu 8 fl. 30 fr.; Westen zu 2 fl. 15 fr., 3 fl. 30 fr. bis 4 fl.; englische Säcke zu 5 1/2, 7 1/2, 8, 9 bis 11 fl.; Joppen zu 4 fl., 6 fl. 30 fr., 7 fl. 30 fr., 8 fl., die feinsten Münchener und Wiener zu 8 fl. 30 fr.

Große Auswahl in seidnen und Alpaca-Herren- und Damen-Regenschirmen. Dieselben werden um jedes nur annehmbare Gebot abgegeben.

Der Verkauf dauert nur noch bis morgen Abend und nicht länger im Gasthof zum weißen Bären.

A. Scheuer.

Der Verkauf dauert nur noch bis morgen Abend.

Spargesellschaft Hoffnung.

22. Die Mitglieder werden zu der statutenmäßigen jährlichen Generalversammlung, welche am **Samstag** den **21. Januar** d. J., Abends halb 8 Uhr, im **Grünen Hof** stattfinden wird, eingeladen. Man bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die Vereinsdirektion.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Jan. I. Quart. 12. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber. Uebersetzung: Fräul. Thoma aus München zum ersten theatralischen Versuch.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 24. Jan. I. Quart. 13. Abonnementsvorstellung. **Die Braut von Messina.** Trauerspiel in 3 Akten, von Schiller. Don César: Hr. Gröber vom Stadttheater zu Köln als erste Gastrolle.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde.
5. Dez. 1864. August, alt 21 Tage, Vater Karl Sulzer, Bürger zu Kirchhinstenberg. Mechaniker.

6. " Karoline Johanne, alt 3 Monate 20 Tage, Vater Johann Friedrich Dummelbinger, Bürger zu Brucksal, Pionier-Wachmeister.

9. " Wilhelm Belleger, Bürger zu Tiefenbronn, Schreiner, Chemann, alt 53 Jahre 6 Monate 3 Tage.

11. " Heinrich Ruppert aus Heidelberg, Bürger und Buchdrucker, Chemann, alt 40 Jahre 10 Monate 5 Tage.

12. " Anna Maier, geb. Kammerer aus Billingen, Ehefrau des Martin Maier, Revisor beim k. Oberstiftungsrathe hier, alt 38 Jahre 10 Monate 26 Tage.

15. " Theresia Deseppe, geb. Dser aus Burkheim, Wittwe des Stadtrathes und Cinnchmers Anton Deseppe zu Weisach, alt 70 Jahre 9 Monate 22 Tage.

16. " Richard Leute, Bürger zu Hartheim, Amts Meßkirch, Eisenbahnkonduktor, Chemann, alt 36 Jahre 9 Monate 19 Tage, zu Weisach gestorben.

20. " Marie Bühler, Wittwe des Mechanikers Heinrich Bühler, Bürgers zu Dürrenbüchen, alt 65 Jahre.

21. " Karl Friedrich Riß aus Stupfseich, Bürger und Kanzleidiener, Chemann, alt 69 Jahre 17 Tage.

23. " Elisabeth Marie, alt 4 Jahre 10 Monate 14 Tage, Vater Christian Foeser, Bürger zu Gochsheim, Schmidt.

23. " Anton Mayer aus Stotach, Bürger und Briefträger, Chemann, alt 56 Jahre 9 Monate 26 Tage.

25. " Josephine Karoline Wilhelmine Auguste, alt 6 Monate 14 Tage, Vater Leopold Geisendörfer, Bürger und Schuhmachermeister.

25. " Luise Antonie Egner, geb. Navarre aus Pösch, Ehefrau des Musikus Friedrich Egner aus Gernsbach, alt 19 Jahre 5 Monate 8 Tage.

27. " Marie Pauline, alt 2 Jahre 5 Monate 4 Tage, Vater Wilhelm Riby, Bürger und Blechschmied.

27. " Simon Heimbürger aus Mainz, Bürger und pens. gr. Artillerie-Oberwachmeister, Wittwer, alt 67 Jahre 10 Monate.

28. " Mathilde, alt 2 Jahre 3 Monate 8 Tage, Vater Sebastian Wöhrner, Bürger zu Kreenheinstetten, Bahnhofarbeiter.

Gürtel und Agraffen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilhelm Finckh,

Langestraße 167.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute Samstag

Musikalische Produktion

der

Maschinenbauer-Pompier-Musik.

Anfang Abends 6 1/2 Uhr. — Eintrittspreis 3 fr.

Extra-Gebräu.

Das erste

Deutsche Sängerbundesfest

soll in den Tagen vom **22. bis 25. Juli 1865** in Dresden gefeiert werden. Wir laden dazu sangesbrüderlich ein und haben hierbei folgende, von uns gefasste Beschlüsse bekannt zu geben:

1) Zur Theilnahme berufen sind nur diejenigen Deutschen Sängerbünde, welche bis zu dem untengesetzten **ersten** Anmeldetermine (**1. März 1865**) ihren Beitritt zum Deutschen Sängerbunde dem geschäftsführenden Ausschusse des Legteren (zu Stuttgart) angezeigt haben; Einzelvereine nur, sofern ihnen erweislicher Maassen der Eintritt in einen Bund unmöglich ist, wie zur Zeit den österreichischen; unbeschränkt die Deutschen Sängervereine im Auslande.

2) Die Sängerbünde als solche, Einzelvereine aber nur, sofern auf sie vorstehende Voraussetzungen Anwendung leiden, sind andurch ersucht, ihre **vorläufige** Anmeldung spätestens bis zu dem hierzu terminlich festgesetzten

1. März 1865

bei dem Festausschusse zu Dresden schriftlich zu bewirken, zugleich die numerische Stärke, in welcher sie hier aufzutreten gedenken, ungefähr mit anzugeben. Noch wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Festausschuß mit Einzelvereinen, als solchen, soweit sie einem Sängerbunde angehören, nicht in Verbindung tritt, sondern nur mit den betreffenden Sängerbänden, welche Legtere daher die Vermittelung mit ihren Einzelvereinen selbst zu übernehmen haben.

3) Spätere Anmeldungen (nach 1. März 1865) zu berücksichtigen, ist der Festausschuß nicht gehalten.

4) Es ist erwünscht, daß bei der vorläufigen Anmeldung die Zahl der Notenhefte, deren jeder Sängerbund beziehentlich Einzelverein bedarf, möglichst genau mit angezeigt werde.

5) Die Festkarte ist von jedem Sänger mit je Einem Thaler, wofür ihm das Programm und Festzeichen (nicht aber auch das Fest-Notenheft) mitgewährt wird, seiner Zeit zu lösen.

Indem wir gegenüber den Mitgliedern des Deutschen Sängerbundes noch auf die ihnen demnächst zugehenden Protokolle und besonderen Einladungsschreiben, welche Näheres über den Plan des Festes enthalten, Bezug nehmen, haben wir im Uebrigen zu bemerken, daß für **definitive** Anmeldung der Sänger ein zweiter Termin bestimmt und bekannt gemacht werden wird.

Mit dem Ausdruck unserer freudigen Hoffnung, daß das **erste Deutsche Sängerbundesfest** erblühen werde zum Heile des deutschen Sängertums und des ganzen Deutschen Vaterlandes, heißen wir alle Festgenossen im Voraus sangesbrüderlich willkommen; Stuttgart und Dresden, den 6. Januar 1865.

Der Gesamtausschuß des Deutschen Sängerbundes

durch den geschäftsführenden Ausschuss:
Dr. Karl Pfaff, Dr. Otto Elben, Prof. Faist,
Dr. Baur, W. Wiedemann.

Der Festausschuß

durch:

Staatsanwalt Held, Vorsitzender.
Feuer-Vers.-Beamter Noack, stellvertretende
Kaufmann Barteldes, Vorsitzende.

Waldhorn.

Ausgezeichneten **Seewein**, reine **Oberländer Weine**, sowie die feinsten **Faschenweine** zu bescheidenen Preisen empfiehlt

C. Heinrich.

Französisches Geflügel, **Chapons de Bresse**, **Welschhahnen** und **Hühner**, **Auerhahnen**, **Birkhahnen**, **Haselhahnen**, **böhmische Fasanen** und **Feldhühner** empfiehlt

Rich. Haas,

Geflügelhandlung.

Café zum Waldhorn.

Vorzügliches **Mainzer Aktienbier** à 4 fr. den Schoppen aus dem Faß empfiehlt

C. Heinrich.

Rheinsalm, **Bachforellen**, **Hechte**, **Karpfen** und **Aale** empfiehlt

Rich. Haas,

Fischhandlung.

Die in der am **Mittwoch den 18. d. M.** abgehaltenen **Bersammlung** beschlossene **Eingabe an das hohe Staatsministerium** in Betreff der **höheren Bürgerichule** liegt **Freitag, Samstag den ganzen Tag** und **Sonntag, Vormittags von 11 — 12 Uhr**, im **Rathhausaal** und in dem **Hause des Apothekers Dr. E. Niegel** zur **Unterzeichnung** auf.

3.2.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hirschbrunn, Kfm. v. Frankfurt. Seider, Kaufm. von Nancy. Kochner, Kaufm. von Zürich.

Deutscher Hof. Galler v. Mannheim.

Englischer Hof. Kirch u. Friedmann, Kfl. v. Frankfurt. Beck, Anwalt v. Pforzheim. v. Binzer v. Stuttgart. Dettinger, Kfm. von Wien. Adolph, Kfm. v. Gmünd. Bechard, Kaufm. von Frankfurt. Weber, Kfm. v. Hilden. Thomasson, Schatzewsky u. Hamoy v. London. Rosenfiel, Kaufm. v. Berlin. Schwarz, Kfm. v. Erfurt.

Erdringen. Gros, Kfm. v. Chalons. Schmidt, Kfm. v. Duisburg. Klein u. Giesen, Kfl. v. Frankfurt. Ritter, Geh.-Rath v. Mannheim. Hebel, Kfm. von Frankfurt.

Goldener Adler. Ehret, Kfm. v. Würzburg. Dhovonot, Kfm. m. Frau v. Mülhausen.

Goldenes Lamu. Schmitt, Lehrer v. St. Gallen.

Goldener Ochse. Ries, Fabr. von Frankfurt. Schäble v. Freiburg. Kessler u. Winterwreber, Kfl. von Heidelberg.

Goldenes Schiff. Zimmer, Kaufm. v. Fürth. Abraham, Kfm. v. Sulzburg.

Goldene Traube. Heim, Kfm. von Straßburg.

Schaaf, Fabr. m. Kam v. Bernsdweiler.

Grüner Hof. St. Goar v. Frankfurt. Meisenheider, Kfm. v. Offenbach. Schellermann, Kfm. von Mannheim. Köbler, Kfm. von Niederhausen. Dr. Kellner, Arzt v. Salzburg. Esch v. Berlin. Sellmann v. Hamburg. Schumler, Chemiker v. Basel. Dr. Ebinger v. München. Simon, Kfm. v. Walldorf.

Hôtel Große. Ebers, Fabr. v. Hagen. Karel, Kfm. v. Kaiserslautern. Hebel, Kfm. von Emmendingen. De Zbury v. London. Wolbenhauer v. Zürich. Hartmann, Kfm. v. Frankfurt. Langrock v. Apolda.

Aker, Kfm. v. Mainz. Diehl, Fabr. v. Pirmasens.

Kleber, Kfm. v. Frankfurt. Gretsch, Kfm. v. Mannheim. Fröhlich, Fabr. von Nürnberg. Hollerbach, Kfm. v. Frankenthal.

Massauer Hof. Stein, Kaufm. von Offenburg. Mayer-Poisson, Kfm. von Landau.

Pariser Hof. Williard, Archit, Beauval u. Bock von Mannheim.

Prinz Mag. Müller, Kaufm. v. Neckargemünd. Kopp, Fabr. v. Pirmasens.

Römischer Kaiser. Kauscher, Kaufm. v. Ulm. Bregenzler, Kfm. v. Frankfurt. Soling v. Hamburg. Kuffer v. Bonn.

Rothes Haus. Otts Vater u. Kolb v. Heidelberg. Hoppensach, Pfarrer v. Oppenau.

Stadt Vahr. Krohn, Kfm. v. Offenburg.

Stadt Pforzheim. Hugelin, Fabr. v. St. Imier. Dehl, Wundarzt von Zweibrücken. Kleiner, Kaufm. von Göttingen.

Waldhorn. Stöppler, Fabr. von Lauterbach. Winnewiber, Fabr. von Schönau.

Gottesdienst. — 22. Januar 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Stadtkirche, Vorm. 4 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.

Nachm.: Hr. Viktorius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 4 1/2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Längin.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Diakonissenhandkirche, Vorm. 4 1/2 Uhr: Hr. Missionsprediger Triton.

Schloßkirche, The English divine Service at 2 1/2 o'clock in the afternoon.

Mit einer Beilage der **A. Gekner'schen Buchhandlung** in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**